

Bibelwort: **Lukas 18,9-14**

## AUSGELEGT!

Gott sei Dank bin ich nicht so, wie der oder die.  
Gott sei Dank habe ich mit denen nichts zu tun.  
Was für ein Irrtum! Wir alle sind Geschwister;  
wir sind alle Kinder Gottes. Die anderen, das sind  
auch wir. In uns liegen die edelsten und schönsten Anlagen des Menschengeschlechtes genauso wie die tiefsten Abgründe. Psychologen, welche die Motive von Verbrechern studieren, sagen, dass jeder Mensch zum Mörder werden kann, es kommt nur darauf an, welchen Umständen er über längere Zeit ausgesetzt ist. Dankbar sein, dass wir unser Leben bisher positiv gestaltet haben – ja. Und gleichzeitig wissen, dass nicht wir alleine es waren, die unser Leben zum Positiven bewegt haben. Uns freuen, dass uns vieles gelungen ist – ja. Uns besser fühlen als andere – ganz klar: Nein. Keiner von uns weiß, was das Leben uns noch bringt und wie wir dann reagieren. Wir haben den Sünder und den Heiligen in uns. In diesem Bewusstsein lasst uns demütig bleiben, für den Sünder Gott und unsere Mitmenschen um Vergebung bitten. Und versuchen wir dem Heiligen möglichst gute Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.  
*(Klaus Metzger-Beck)*

### Samstag, 22. Oktober 2016 – Hl. Johannes Paul II.

*Kollekte für MISSIO – Sonntag der Weltmission*

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse**  
1. Jahrgedenken für Erhard u. Rosa Balzer und Angehörige  
für Hedwig Möller und Angehörige  
für Karl Räsch, lebende und verstorbene Angehörige  
für Martha u. Josef Theurer, Maria u. August Schlitzer und für Horst Fell

### Sonntag, 23. Oktober 2016 – 30. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Uhr **Hochamt** in St. Barbara  
als Dank anl. der Diamantenen Hochzeit von Paul und Elfriede Wittwer  
17.00 Uhr Rosenkranzandacht (im Pfarrheim)  
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

### Donnerstag, 27. Oktober 2016

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
Jgd. für Elisabeth u. Erwin Hartmann, lebende und verstorbene Angehörige

### Freitag, 28. Oktober 2016 – Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

- 17.00 Uhr Rosenkranzandacht (im Pfarrheim)

### Sonntag, 30. Oktober 2016 – 31. Sonntag im Jahreskreis

*Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung*

- 9.15 Uhr **Hochamt**  
Jahrgedenken für Monika u. Leo Klug und Angehörige  
für Hedi Hartmann  
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

*Auch wir sind Heilige. Denn wir gehören zu Gott.  
Heiligkeit ist kein Qualitätsmerkmal, sondern ein Eigentumsnachweis.*

### Dienstag, 1. November 2016 – Allerheiligen, Hochfest

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für Pfarrer Erwin Sturm  
für verstorbene Angehörige  
für Hilde Thiel und Eltern und für Bärbel Steffen  
für Lebende und Verstorbene der Familien Heil und Walter  
Jgd. für Adolf u. Rosa Staubach, lebende und verstorbene Angehörige

### Mittwoch, 2. November 2016 – Allerseelen

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
für alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinden

### Freitag, 4. November 2016 – Herz-Jesu-Freitag

- 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)  
anschl. Kranken- und Hauskommunion

### Samstag, 5. November 2016 – Hochfest der Kirchweihe

*Kollekte für dringende Diasporabedürfnisse und Priesternachwuchs*

- 17.00 Uhr **Vorabendmesse** mit Kirmesgesellschaft  
Jgd. für Josef u. Anna Krahl, lebende und verstorbene Angehörige  
für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige  
für Hermann Leinweber, Tilly u. Alfred Fischer und Angehörige  
für Pfarrer Erwin Sturm (bestellt von den Rommerzer Vereinen)  
für Erna u. Willi Herr und für Fritz u. Gertrud Poch

### Sonntag, 6. November 2016 – 32. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

### Bücherei

Während der Herbstferien bleibt die Bücherei geschlossen. Die nächste Buchausleihe findet statt am Dienstag, dem 1. November, wie gewohnt von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

### Haushaltsplan

Der Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde für das Jahr 2017 liegt noch bis zum 31. Oktober zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

### Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

Sonntag, 30. Oktober im Hochamt um 9.15 Uhr.

### Bestellung von Messintentionen


Intentionen für die Weihnachtszeit (4. Adventssonntag, 18. Dezember 2016 bis Sonntag, 8. Januar 2017) müssen wegen des Redaktionsschlusses für den gemeinsamen Weihnachtspfarrbrief bis spätestens 1. Dezember 2016 in den Pfarrbüros bestellt werden.

*In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober wird die Uhr um 1 Stunde zurückgestellt;  
es gilt dann die Winterzeit! An der Gottesdienstordnung ändert sich dadurch nichts.*



## Andacht und Gräbersegnung

Am Sonntag, dem 30. Oktober findet die diesjährige Gräbersegnung statt. Die Gemeinde ist eingeladen, um 15.00 Uhr direkt zur Trauerhalle am Friedhof zu kommen. Die Andacht, in der in besonderer Weise auch der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht wird, wird durch das Blasorchester musikalisch mitgestaltet; im Anschluss daran werden die Gräber gesegnet. Seit Allerseelen 2015 sind verstorben:

Elisabeth Kreß	+ 24.11.2015		Pfarrer Erwin Sturm	+ 04.05.2016
Siegfried Klug	+ 23.12.2015		Ewald Gärtner	+ 22.05.2016
Maria Bös	+ 14.01.2016		Reimund Köhl	+ 27.05.2016
Irene Leinweber	+ 13.02.2016		Hedwig Möller	+ 04.06.2016
Karl Müller	+ 30.03.2016		Alfred Fröhlich	+ 14.06.2016
Hildegard Imhof	+ 26.04.2016			

**Hoffungslichter:** Allerseelen feiern wir mit Blick auf Ostern, in der Hoffnung auf die Auferstehung. Die Kerzen, die wir auf den Gräbern anzünden, leihen ihr Licht vom Ostermorgen und weisen hin auf das Leben, das keine Dunkelheit mehr kennt.

*Die Geste, die in diesem Monat Glaubende und Kirchenferne eint, ist das Entzünden des Lichtes auf den Gräbern, das liebevolle Schmücken der Gräber – und unser Gebet, in dem wir unseren Toten nachwinken und ihnen grüßend unser Adieu nachrufen: Adieu! Ad deum, zu Gott! Wir entdecken, was uns zutiefst eint: Wir sind alle von der Erde genommen und gehören zu Gott.*

## Ist der November wirklich eine Zumutung?






*Wir durchleben eine Zeit, die wir nicht lieben. Nebelmonat, Totenmonat, Friedhofsmonat: Es kommen härtere, lichtarme Tage auf uns zu. So viel vergehende Schöpfung, so viel Abschied. Es tut weh, wie die Bäume sich anscheinend gleichgültig entlauben, wie das Leben immer farbloser und ärmer an Möglichkeiten wird. Wir sind von der Sterblichkeit imprägniert. Und wenn wir den Tod noch so sehr aus unserem Auge, unserer Sprache verdrängen: „Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfassen“ (GL 654). Doch an den Festen Allerheiligen und Allerseelen explodiert auch der Osterglaube! Die Auferweckung des Einen geschah um unseres Heiles willen. Die gestorbenen Glieder des Leibes Christi gehören in die Kirchenstatistik, Kirche darf den Kreis nie zu eng ziehen. Unsere Toten gehören nicht der Vergangenheit an. Sie gehören zur Gemeinde! Sie sind uns nahe, weil sie vor Gott ewig präsent sind. Friedhofsgänge sind verborgene Emmauswege, denn der Auferstandene geht mit uns.*



## Pfarrbrief

von Samstag, den 22. Oktober 2016

bis Sonntag, den 6. November 2016

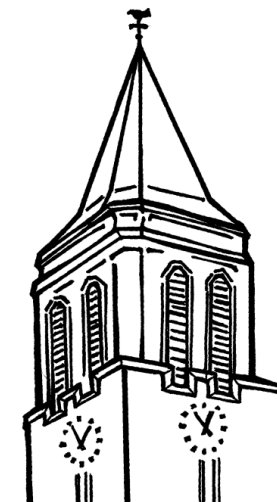
Pfarrbüro Rommerz:		06655-987952
		06655-987954
Pfarrbüro Neuhof		06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau		06655-99949-0
Kaplan Togar Pasaribu:		06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

[www.katholische-kirche-rommerz.de](http://www.katholische-kirche-rommerz.de)



Pfarrgemeinde  
*Mariä Himmelfahrt Rommerz*

## Gott ist doch kein Gott der Toten!

Jesus malt nicht aus, wie man sich die Auferstehung genau vorzustellen hat. Und auch nicht, wie das ewige Leben sich anfühlen wird. Das hindert Menschen nicht, sich das Paradies auszumalen. Das ist auch nicht schlimm, wenn wir nicht vergessen, dass es Bilder sind.

Kein Bild, sondern Versprechen Jesu dagegen ist: Wir als Person werden auferstehen, als Abraham, Isaak, Jakob, Marianne, Peter, Andreas, Julia

usw. Gott nimmt uns in der Auferstehung als die, die wir waren und sein werden. Das stellt Jesus heraus. Wir sind von Gott gesehen – jede und jeder Einzelne. Niemand und nichts von uns geht verloren. Das ist das Wichtigste. Alles andere bleibt Geheimnis und wird überraschend sein.

